

RS OGH 1973/3/6 4Ob510/73, 1Ob690/84, 3Ob548/86, 8Ob579/90, 7Ob628/93, 8Ob600/93, 8Ob2357/96t, 1Ob27

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.03.1973

Norm

ABGB §1168a

Rechtssatz

Auch wenn der Besteller sachkundig beraten war, war der Unternehmer bei Untauglichkeit eines beigestellten Stoffes beziehungsweise die mangelhafte Vorarbeit des Bestellers nicht von der Warnpflicht befreit. Auch das Verschulden eines Dritten (eines Unternehmers der die Vorstufe des Werkes mangelhaft ausführte) schmälert die Verantwortung des Unternehmers gegenüber dem Besteller nicht (SZ 35/73).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 510/73
Entscheidungstext OGH 06.03.1973 4 Ob 510/73
- 1 Ob 690/84
Entscheidungstext OGH 16.01.1985 1 Ob 690/84
nur: Auch wenn der Besteller sachkundig beraten war, war der Unternehmer bei Untauglichkeit eines beigestellten Stoffes beziehungsweise die mangelhafte Vorarbeit des Bestellers nicht von der Warnpflicht befreit. (T1)
Veröff: SZ 58/7 = JBI 1985,622
- 3 Ob 548/86
Entscheidungstext OGH 03.09.1986 3 Ob 548/86
Auch; nur T1
- 8 Ob 579/90
Entscheidungstext OGH 15.02.1990 8 Ob 579/90
nur T1; Veröff: SZ 63/20 = ecolex 1990,409 = JBI 1990,656 (Dullinger)
- 7 Ob 628/93
Entscheidungstext OGH 21.12.1993 7 Ob 628/93
Auch; Beisatz: Der Werkunternehmer darf allerdings annehmen, dass sich ein solcher Besteller von der Tauglichkeit seiner Anweisungen hinreichend überzeugt und insbesondere die Zuverlässigkeit des Werkstoffes geprüft hat. (T2)

- 8 Ob 600/93
Entscheidungstext OGH 14.07.1994 8 Ob 600/93
Auch; nur T1
- 8 Ob 2357/96t
Entscheidungstext OGH 27.03.1997 8 Ob 2357/96t
Auch; nur T1
- 1 Ob 278/98h
Entscheidungstext OGH 22.10.1999 1 Ob 278/98h
nur: Auch wenn der Besteller sachkundig beraten war, war der Unternehmer nicht von der Warnpflicht befreit.
(T3)
- 1 Ob 144/00h
Entscheidungstext OGH 06.10.2000 1 Ob 144/00h
Auch; nur T3
- 9 Ob 83/02z
Entscheidungstext OGH 17.04.2002 9 Ob 83/02z
nur T1
- 6 Ob 276/02k
Entscheidungstext OGH 10.07.2003 6 Ob 276/02k
Auch; Beisatz: Die Verantwortlichkeit des Werkunternehmers ist in der Regel höher zu veranschlagen als jene des
Werkbestellers, der sich selbst bei Inanspruchnahme eines sachverständigen Beraters letztlich doch der
Fachkunde des Werkunternehmers anvertraut. (T4)
Beisatz: Dieser Grundsatz kann im Einzelfall allerdings durchbrochen werden. (T5)
- 6 Ob 164/03s
Entscheidungstext OGH 27.11.2003 6 Ob 164/03s
Vgl; Beis wie T4; Beis wie T5
- 2 Ob 80/04k
Entscheidungstext OGH 29.04.2004 2 Ob 80/04k
Auch
- 1 Ob 137/04k
Entscheidungstext OGH 25.06.2004 1 Ob 137/04k
Vgl auch; Beis wie T4 nur: Die Verantwortlichkeit des Werkunternehmers ist in der Regel höher zu veranschlagen
als jene des Werkbestellers. (T6)
Beis wie T5; Beisatz: In welchem Verhältnis die Schadensteilung vorzunehmen ist, hängt von den jeweiligen
Umständen des Einzelfalls ab. (T7)
- 6 Ob 163/08a
Entscheidungstext OGH 07.08.2008 6 Ob 163/08a
Auch
- 4 Ob 202/08x
Entscheidungstext OGH 20.01.2009 4 Ob 202/08x
Auch
- 8 Ob 75/13g
Entscheidungstext OGH 26.06.2014 8 Ob 75/13g
Auch; nur T3
- 3 Ob 109/14x
Entscheidungstext OGH 18.03.2015 3 Ob 109/14x
Auch; Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0021930

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at